

21.09.2015

Kommunikation

Versicherer leisten in Sommerzeit 205.000 Mal Pannenhilfe

Die Ferienzeit bedeutet für die Pannen- und Unfallhelfer der Versicherer Hochbetrieb. Sie rücken aus, um liegengebliebene Fahrzeuge abzuschleppen oder wieder flott zu machen. In diesem Sommer mussten sie wieder öfter aushelfen als im Vorjahr.

Die Pannen- und Unfallhelfer der deutschen Versicherer sind in diesem Sommer deutlich häufiger im Einsatz gewesen als im vergangenen Jahr. Die Abschleppdienste halfen in den Ferienmonaten Juni bis August 205.000 Mal bei Pannen oder Unfällen, wie aus einer Sondererhebung des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) hervorgeht. Das waren rund 6,5 Prozent mehr Abschlepp- und Pannenhilfen als im Sommer 2014.

Für die Pannen- und Unfallhilfe haben die deutschen Kraftfahrtversicherer ein Netzwerk von etwa 7.000 Abschleppunternehmen in ganz Europa aufgebaut. So können Autofahrer mit Kfz-Schutzbrief schnell über ihren Versicherer Hilfe bekommen. Die wichtigsten Leistungen eines Autoschutzbriefes sind die Pannen- und Unfallhilfe vor Ort, der Weiter- und Rückfahrerservice sowie die Bereitstellung eines Mietwagens. Insgesamt haben in Deutschland über 26 Millionen Versicherte einen Kfz-Schutzbrief abgeschlossen, zumeist direkt in Verbindung mit ihrer Autoversicherung.

Schutzbrief gilt zumeist auch im europäischen Ausland

Vor allem bei längeren Reisen bewähren sich die Leistungen des Kfz-Schutzbriefes: So sorgten die Pannen- und Unfallhelfer in der Reisezeit 2015 für 4.900 Fahrzeug- und Personenrücktransporte über längere Strecken in die Heimat. Die meisten Autoschutzbriefe gelten sowohl für das Inland als auch das europäische Ausland. Dabei sorgten die Versicherer in der Hauptreisesaison für 1.300 Rücktransporte von verletzten oder erkrankten Reisenden. Zwischen Juni und August stellten die Versicherer auch bei 30.000 Einsätzen Autofahrern einen Mietwagen bereit.

Der Autoschutzbrief ist ein Zusatzbaustein zur Kfz-Versicherung, der ausdrücklich im Vertrag mit abgeschlossen wird. Er wird üblicherweise für das jeweilige Fahrzeug abgeschlossen und ist daher fahrerunabhängig. Insgesamt leisten die Versicherer somit Schutzbriefleistungen in Höhe von über 200 Millionen Euro jährlich.

Gesamtverband der Deutschen
Versicherungswirtschaft e. V.

Wilhelmstraße 43 / 43 G, 10117 Berlin
Postfach 08 02 64, 10002 Berlin
Tel.: +49 30 2020-5900
Fax: +49 30 2020-6900

51, rue Montoyer
B - 1000 Brüssel
Tel.: +32 2 28247-30
Fax: +32 2 28247-39
ID-Nummer 6437280268-55

E-Mail: kommunikation@gdv.de

www.gdv.de



Die wichtigsten Fragen und Antworten zum Autoschutzbrief

Wo bekomme ich den Autoschutzbrief?

Der Autoschutzbrief ist ein Zusatzbaustein zur Kfz-Versicherung, der ausdrücklich im Vertrag mit abgeschlossen wird, z. B. durch ein Ankreuzen an der entsprechenden Stelle im Formular. Autofahrer sollten auf jeden Fall ihren Kfz-Versicherer danach fragen. Der Autoschutzbrief ist eine sogenannte Assistance-Leistung der Versicherer, also eine möglichst schnelle und praktische Hilfe im Notfall.

Was kostet der Autoschutzbrief?

In der Regel gibt es den Autoschutzbrief bereits für einen unteren zweistelligen Eurobetrag. Der Preis hängt unter anderem von der Art des Autos ab und unterscheidet sich je nach Kfz-Versicherer.

Wie funktioniert die Hilfe genau?

Autofahrer in einer Notsituation können direkt bei ihrem Kfz-Versicherer anrufen, der sich um schnelle Hilfe kümmert. Die Versicherer haben spezialisierte Vertragspartner, sogenannte Assisteure, die den Autofahrern vor Ort weiterhelfen – sowohl im In- als auch im europäischen Ausland.

Welche Leistungen sind im Autoschutzbrief in der Regel inbegriffen?

Die wichtigsten Leistungen sind die Pannen- und Unfallhilfe vor Ort, der Weiter- und Rückfahrerservice sowie die Bereitstellung eines Mietwagens. Wurden Personen bei einem Unfall verletzt, kümmern sich die Versicherer auch um den Rücktransport der verletzten Person, sofern das erforderlich ist.

Gilt der Autoschutzbrief nur für das Auto oder auch für die Insassen?

Beides. Die Leistungen des Autoschutzbriefes beziehen sich regelmäßig sowohl auf das versicherte Auto als auch auf die Insassen.

Was leistet der Autoschutzbrief, wenn ich im Ausland bin?

Im Ausland ist der Schutzbrief oftmals noch hilfreicher, da es dort in der Regel schwieriger ist, schnelle Hilfe zu organisieren. Zudem sind viele Leistungen des Schutzbriefes speziell auf den Auslandsaufenthalt zugeschnitten. Dazu zählt beispielsweise der Krankentrücktransport.

Ansprechpartner:
Hasso Suliak
Tel.: 030 / 2020-5904
h.suliak@gdv.de

Immer aktuell informiert

[Homepage](#) – die Website des GDV

[Twitter](#) – folgen Sie unseren 140 Zeichen

[Google+](#) – schließen Sie sich unseren Kreisen an

[YouTube](#) – unsere Themen in Bild und Ton

[Newsletter](#) – jeden Mittwoch

Über uns

Der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) mit Sitz in Berlin ist die Dachorganisation der privaten Versicherer in Deutschland. Die rund 460 Mitgliedsunternehmen sorgen durch 426 Millionen Versicherungsverträge für umfassenden Risikoschutz und Vorsorge sowohl für die privaten Haushalte wie für Industrie, Gewerbe und öffentliche Einrichtungen. Als Risikoträger und bedeutender Kapitalgeber mit Kapitalanlagen in Höhe von 1.450 Milliarden Euro haben die privaten Versicherungsunternehmen auch eine herausragende Bedeutung für Investitionen, Wachstum und Beschäftigung in der deutschen Volkswirtschaft. 533.000 Menschen sind direkt oder indirekt für die Versicherungswirtschaft in Deutschland tätig.